



Der Kreisverband Hannover e. V. lädt ein zur





FACHTAGUNG für Eltern, Lehrer:innen, Therapeut:innen und Betroffene

am 16. November 2024 von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freizeitheim Vahrenwald; Vahrenwalder Str. 92; 30163 Hannover

Legasthenie oder/und Dyskalkulie in Ausbildung, Studium und Beruf

Programm

- 11.00 – 11.15 Uhr** **Begrüßung**
Vorsitzende des Legasthenie und Dyskalkulie Kreisverbandes Hannover e. V.
- 11.15 – 12.15 Uhr** **Legasthenie u. Dyskalkulie in der Berufsausbildung:
Nachteilsausgleich als wichtiger Schlüssel zum Gelingen**

Kirsten Vollmer, BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung), Bonn
- 12.30 – 13.30 Uhr** **Einsatz technischer Hilfsmittel**
Anton Tartz
- 13.30 – 14.15 Uhr** **PAUSE**

Mit Möglichkeiten zum Gesprächsaustausch. Für Verpflegung ist bitte selbst zu sorgen, da es im Freizeitheim keine Restauration mehr gibt.
- 14.15 – 15.15 Uhr** **Nachteilsausgleich im Studium bei Legasthenie und Dyskalkulie**

Susanne Peschke, Mitarbeiterin der Uni Hamburg
- 15.30 – 16.30 Uhr** **Podiumsdiskussion mit Auszubildenden, Studierenden und im
Beruf stehenden Erwachsenen mit einer Legasthenie und/oder
Dyskalkulie**

- 16.30 Uhr** **Schlussworte**
Vorsitzende des Legasthenie und Dyskalkulie Kreisverbandes Hannover e. V.

Anmeldung

Der Kostenbeitrag beträgt für **Nichtmitglieder** 15,- €
Für **Mitglieder im BVL, Neumitglieder, Bezieher von Sozialleistungen und BAFÖG-Empfänger** kostenfrei

Um besser planen zu können bitten wir um Ihre Anmeldung
E-mail: hannover@legasthenie-verband.de
www.legasthenie-kreisverband-hannover.de

(gut zu erreichen mit der U-Bahn 1 + 2 bis Dragonerstraße)
Stark Eingeschränkte Parkmöglichkeiten!
Parkhaus gegenüber Freizeitheim:
Parkhaus Vahrenwalder Platz, Vahrenwalder Str. 7

Informationen über die Inhalte der Vorträge

Kirsten Vollmer

„Legasthenie und Dyskalkulie in der Berufsausbildung: Nachteilsausgleich als wichtiger Schlüssel zum Gelingen“

Der Vortrag erklärt die für Nachteilsausgleich in der dualen Berufsausbildung wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen, erläutert konkrete Formen von Nachteilsausgleichen mit besonderem Blick auf Teilleistungsstörungen und gibt Hinweise für ein gelingendes Vorgehen von der Beantragung bis zur Durchführung von Nachteilsausgleich.

Darüber hinaus werden aktuelle Erkenntnisse aus einem BIBB-Projekt zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben in der Berufsbildungspraxis durch die zuständigen Stellen, wie z.B. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern vorgestellt.

Referentin:

Frau Vollmer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bundesinstituts für Berufsbildung (= BIBB)

Susanne Peschke

> Nachteilsausgleichsregelungen im Studium bei Legasthenie und Dyskalkulie

In diesem Vortrag wird primär das Thema Studieren mit Legasthenie behandelt mit einem kurzen Exkurs zu Dyskalkulie im Studium. Hierbei werden unter anderem mögliche Nachteilsausgleiche, rechtliche Rahmenbedingungen, aktuelle Daten zu Studierenden mit Beeinträchtigungen und der Einsatz assistiver Technologien im Studium thematisiert. Zum Abschluss bleibt Zeit für konkrete Fragen.

Referentin:

Frau Peschke ist Sonderpädagogin mit dem Unterrichtsfach Mathematik. Seit 2021 ist Frau Peschke beim Büro für die Belange von Studierenden mit Beeinträchtigungen an der Universität Hamburg für den Bereich barrierefreie Dokumente und assistive Technologien in Studium und Lehre als Koordinatorin zuständig.

Anton Tartz

> Einsatz technischer Hilfsmittel und anderer Kompensationsstrategien

Technische Hilfsmittel können für Menschen mit Dyskalkulie und Legasthenie die Tore zur Welt öffnen. Ob Texterkennung, Vorlesesoftware, Diktiersoftware, Techniken zum Messen und Rechnen im Alltag oder KI – es gibt eine stetig wachsende Vielfalt an technischen Hilfsmitteln, die in diesem Vortrag präsentiert werden. Der Referent, jemand, der diese Hilfsmittel tagtäglich nutzt, teilt seine persönlichen Erfahrungen und gibt Einblicke in die Möglichkeiten, die diese Hilfsmittel bieten können.

Referent:

Anton Tartz bloggt über sein Leben mit Legasthenie, studiert Geschichte sowie Sozial- und Kulturanthropologie. Über Jahre engagierte er sich als Sprecher bei den Jungen Aktiven im BVL, einer Gruppe von jungen Menschen mit Legasthenie und Dyskalkulie.